

## HAIBACHER



# PFARRNACHRICHTEN

Impressum:  
Medieninhaber Pfarramt Haibach  
Herausgeber: PGR u. Pfarre Haibach  
Hersteller: Eigenvervielfältigung

Nummer 143  
Jänner 2012

[www.haibach-donau.at/pfarre](http://www.haibach-donau.at/pfarre)

### Liebe HaibacherInnen!

Am 8.1., dem Fest der Taufe Jesu, wurde in allen Kirchen Österreichs zur Wahl des Pfarrgemeinderates (PGR) eingeladen. Als Jesus von Johannes dem Täufer im Jordan untergetaucht wurde, hat er seine Berufung durch Gott erfahren und ist ihr mutig gefolgt.

Drei Jahre später in der Umbruchsituation der Kirche zwischen der Himmelfahrt Jesu und der Sendung des Geistes hat die erste Christengemeinde in Jerusalem nicht nur gebetet, sondern auch gewählt: Matthias wurde statt Judas als Apostel nachgewählt. Einige Jahre später, als die griechisch sprechenden Christen in Jerusalem immer mehr wurden und nach einer entsprechenden Vertretung in der Pfarrgemeinde Jerusalem verlangten, wurden aus den aufgestellten Kandidaten 7 Männer gewählt, unter ihnen der hl. Stefanus.

So wurden nicht nur durch 2 Jahrtausende Päpste und Bischöfe, auch oft Pfarrer gewählt, sondern seit dem Konzil auch Pfarrgemeinderäte. Von Anfang an trat ich dafür ein, dass man dazu nicht zuerst Mitbewerber schlagen müsse, sondern wer gewählt ist und die Berufung annimmt ist sofort PGR und wird am Tag der Österreichwahl in Haibach angelobt.

Meine Bitte an euch ist ein zweifache:

1. Überlegt, wer in der Umbruchszeit unserer Pfarre, wenn ich ab September in Pension bin und in Haibach bleibe, mit dem neuen Pfarrmoderator – das ist ein Priester – und dem oder der PfarrassistentIn für die Pfarre zusammenarbeiten könnte und schreibt sie als KandidatInnen auf.
2. Wenn die Gewählten von Mitgliedern des Wahlvorstandes angesprochen werden, sagt im Vertrauen auf den Geist Gottes bei aller freien Entscheidung ein Ja und werdet PGR.

Was Jesus der ganzen Kirche versprochen hat, wird er auch für unsere Pfarre halten: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

*Mit liebem Gruß Josef Wundsam, Pfarrer*

### Gut, dass es die Pfarre gibt! Pfarrgemeinderatswahl 2012

Die Pfarrgemeinderatswahl ist eine herausfordernde Chance, unsere Mitverantwortung als Christen wahrzunehmen, der Kirche vor Ort unser Gesicht zu geben und das Miteinander aus dem Glauben zu gestalten.

Für unsere Pfarre hat diese Wahl eine zusätzliche Bedeutung, wird der neue Pfarrgemeinderat (PGR) doch ab September mit der Emeritierung von Pfarrer Wundsam und der Neubesetzung durch eine(n) Pfarrassistenten(in) und einen Pfarrmoderator (auswärtiger Priester, dem die offizielle Leitung der Pfarre obliegt) vermutlich noch mehr Verantwortung übernehmen müssen und den Übergang in die neue Situation wesentlich mitgestalten.

Ich ersuche daher alle HaibacherInnen, sich aktiv an der Wahl zu beteiligen und Personen zu wählen, die bei dieser Aufgabe mithelfen können. Alle Gewählten bitte ich schon jetzt, sich ernsthaft mit diesem Auftrag der Pfarrbevölkerung zur aktiven Mitarbeit auseinanderzusetzen und nach Möglichkeit den Dienst im PGR für unsere Pfarre anzunehmen.

Auf Wunsch von Pfarrer Wundsam wird diesmal der Wahlvorstand (Gerlinde Kaltseis (Moos), Hermine Reisinger, Angela Baschinger, Gisela Geyerhofer, Oswin Maier und Herbert Geyerhofer) nicht nur die Wahl organisieren und durchführen sondern auch die Gespräche mit den Gewählten führen. Zudem hat Pfarrer Wundsam mich, Herbert Geyerhofer, mit der Wahlleitung beauftragt.

## Der Pfarrgemeinderat

- setzt sich aus amtlichen, gewählten und berufenen Mitgliedern zusammen  
In Haibach werden 15 Mitglieder gewählt.  
Amtliche Mitglieder werden sein: (Alt)Pfarrer Wundsam, Pfarrmoderator, Pfarrassistent(in), Leiter(in) Fachausschuss Finanzen, 1 Vertreterin der KFB und 2 VertreterInnen von Jungschar/Jugend.  
Ob zusätzliche Personen berufen werden, ist offen.
- ist das Leitungsgremium der Pfarre. Er ist für das „Leben“ der Pfarrgemeinde und die Erfüllung der Aufgaben mitverantwortlich.
- verdeutlicht, dass alle Gläubigen berufen sind, in der Gemeinschaft der Pfarre mitzuwirken.
- fördert und vernetzt die verschiedenen Talente der Pfarrgemeinde
- sorgt für die notwendigen Strukturen in der Pfarre, vor allem hinsichtlich der Grundaufträge (Liturgie, Caritas, Verkündigung und Gemeinschaft)
- berät in regelmäßigen Sitzungen, was zu tun ist
- legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die erforderlichen Maßnahmen und sorgt für deren Durchführung
- er macht nicht alles selbst, sondern richtet Fachausschüsse ein und delegiert Aufgaben an Einzelne und Gruppen  
Derzeit gibt es bei uns folgende  
Fachausschüsse: Finanzen, sozial-caritative Dienste, Öffentlichkeitsarbeit  
Arbeitskreise: Pfarrbücherei, Familienmessteam, Katholisches Bildungswerk, Pflegendes Angehörige, Firm-Vorbereitung, Erstkommunion-Vorbereitung, Kirchenreinigung, Kirchenschmuck
- verwaltet das Vermögen der Pfarre und trägt dafür die Verantwortung
- repräsentiert die Pfarrgemeinde in der Gesellschaft, in den kirchlichen Gremien (z.B. Dekanatsrat) und gegenüber der Diözese
- sorgt für die Kommunikation in der Pfarrgemeinde durch Pfarrblatt, Homepage, ... und gute Gespräche

### Pfarrgemeinderäte sind also bereit

- am Aufbau und an der Weiterentwicklung der Pfarrgemeinde mitzuwirken
- sich um Kontakt zu den Menschen der Pfarre zu bemühen, um deren Anliegen im Pfarrgemeinderat zu vertreten
- an den Sitzungen des Pfarrgemeinderates teilzunehmen und die Angebote der Weiterbildung zu nützen
- konkrete Aufgaben (z. B. Mitarbeit in einem Fachausschuss) zu übernehmen

### Unser Leitbild

Als Pfarrgemeinderäte bemühen wir uns, in der Nachfolge Jesu zu leben.  
Wir schätzen und ermutigen uns gegenseitig,  
achten die Meinung anderer,  
vertreten unsere Anliegen in offener und ehrlicher Rede,  
lernen mit- und voneinander,  
trauen einander etwas zu  
und übernehmen Verantwortung.

*Herzliche Grüße Herbert Geyerhofer, PGR-Obmann und Wahlleiter*

### Einige Termine im Rahmen der PGR-Wahl:

<b>So, 5.2.:</b>	9:15 Wortgottesfeier mit dem Hochzeitschor und Pfarrcafe nach Frühmesse und Wortgottesfeier	<b>So,18.3.:</b>	9:15 Angelobung des neuen PGR
<b>So,12.2.:</b>	9:15 Familienmesse	<b>Mi,21.3.:</b>	19:30 Konstituierende Sitzung PGR

# Pfarrgemeinderatswahl 2012



## 1. Wer wird gewählt?

15 Personen über 15 Jahre, die bereit sind, sich für die Pfarre einzusetzen.

## 2. Wer kann wählen?

Jede(r), der (die) heuer 16 Jahre alt wird und alle älteren.

## 3. Wann ist die Wahl gültig?

Mindestens 1, höchstens 12 HaibacherInnen müssen auf dem Stimmzettel stehen, inklusive Ortschaft und Hausnummer. (Bitte beachten, dass die Person eindeutig feststeht; z.B. von 2 Personen gleichen Namens die ältere mit sen. oder die jüngere mit jun. ergänzen)

## 4. Wie wird der Stimmzettel abgegeben?

In der Wahlwoche vom Sa, 4.2. – So, 12.2.

Von Montag bis Freitag im Gemeindeamt, in die Wahlurne während der Öffnungszeiten  
Mo-Fr, 7-12 Uhr und Di+Do 13:30-18 Uhr

Jeweils nach den Sonntag-Vorabendmessen 4.2. und 11.2. um 19.15 und den Sonntagsmessen  
am 5.2. und 12.2. um 7.30 und 9.15 bei der Kirchentür in die Wahlurne

Letzter Abgabezeitpunkt: So, 12. 2. nach dem Amt bis 10.15!

## 5. Wann ist man gewählt?

Nach Auszählung der Stimmen am So, 12.2., spricht anschließend der Wahlvorstand jene mit den meisten Stimmen an. Wer zustimmt, ist gewählt.

## 6. Falls Stimmzettel zu wenig sind oder verloren werden:

Stimmzettel können im Pfarrhof geholt werden und liegen am 4. und 5. Febr. während der Messen am Schriftenstand im Anbau auf.



# Stimmzettel

für die Wahl des Pfarrgemeinderates 2012 in Haibach ob der Donau

	Name	Ortschaft	Haus-Nr.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			

# Stimmzettel

für die Wahl des Pfarrgemeinderates 2012 in Haibach ob der Donau

	Name	Ortschaft	Haus-Nr.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			



## Pfarrgemeinderatswahl 2012

### 7. Wer wird gewählt?

15 Personen über 15 Jahre, die bereit sind, sich für die Pfarre einzusetzen.

### 8. Wer kann wählen?

Jede(r), der (die) heuer 16 Jahre alt wird und alle älteren.

### 9. Wann ist die Wahl gültig?

Mindestens 1, höchstens 12 HaibacherInnen müssen auf dem Stimmzettel stehen, inklusive Ortschaft und Hausnummer. (Bitte beachten, dass die Person eindeutig feststeht; z.B. von 2 Personen gleichen Namens die ältere mit sen. oder die jüngere mit jun. ergänzen)

### 10. Wie wird der Stimmzettel abgegeben?

In der Wahlwoche vom Sa, 4.2. – So, 12.2.

Von Montag bis Freitag im Gemeindeamt, in die Wahlurne während der Öffnungszeiten  
Mo-Fr, 7-12 Uhr und Di+Do 13:30-18 Uhr

Jeweils nach den Sonntag-Vorabendmessen 4.2. und 11.2. um 19.15 und den Sonntagsmessen  
am 5.2. und 12.2. um 7.30 und 9.15 bei der Kirchentür in die Wahlurne

Letzter Abgabezeitpunkt: So, 12. 2. nach dem Amt bis 10.15!

### 11. Wann ist man gewählt?

Nach Auszählung der Stimmen am So, 12.2., spricht anschließend der Wahlvorstand jene mit den meisten Stimmen an. Wer zustimmt, ist gewählt.

### 12. Falls Stimmzettel zu wenig sind oder verloren werden:

Stimmzettel können im Pfarrhof geholt werden und liegen am 4. und 5. Febr. während der Messen am Schriftenstand im Anbau auf.

